

Resultate und Termine

Fussball: Champions League

Auslosung der Halbfinals
Hinspiele: Dienstag, 2. Mai (20.45 Uhr): Real Madrid – Atletico Madrid. – Mittwoch, 3. Mai (20.45 Uhr): Monaco – Juventus Turin.
Rückspiele: Dienstag, 9. Mai (20.45 Uhr): Juventus Turin – Monaco. – Mittwoch, 10. Mai (20.45 Uhr): Atletico Madrid – Real Madrid.
Final: Samstag, 3. Juni, in Cardiff.

Fussball: Europa League

Auslosung der Halbfinals
Hinspiele: Mittwoch, 3. Mai (18.45 Uhr): Ajax Amsterdam – Lyon. – Donnerstag, 4. Mai (21.05 Uhr): Celta Vigo – Manchester United.
Rückspiele: Donnerstag, 11. Mai (21.05 Uhr): Lyon – Ajax Amsterdam, Manchester United – Celta Vigo.
Final: Mittwoch, 24. Mai, in Solna/Stockholm.

Fussball: Schweiz, Challenge League

29. Runde
 Aarau – Wohlen Sa 19.00
 Servette – Winterthur Sa 19.00
 Chiasso – Wil So 15.00
 Le Mont – Schaffhausen So 15.00
 Neuchâtel Xamax FCS – Zürich Mo 19.45

1. Zürich	27	71:21	68
2. Neuchâtel Xamax FCS	28	51:27	59
3. Servette	28	45:34	51
4. Aarau	27	44:48	36
5. Schaffhausen	28	44:50	33
6. Le Mont	28	24:39	30
7. Winterthur	28	32:45	29
8. Wil	28	28:43	28
9. Wohlen	28	32:49	27
10. Chiasso	28	30:45	26

Fussball: Deutschland, 1. Bundesliga

Gestern spielten
 1. FC Köln – Hoffenheim 1:1 (0:0)

Fussball: Deutschland, 2. Bundesliga

Gestern spielten
 Greuther Fürth – Dynamo Dresden 1:0
 Kaiserslautern – 1860 München 1:0
 Fortuna Düsseldorf – St. Pauli 1:3

Eishockey: Test-Länderspiele

Gestern in Freiburg
 Schweiz – Russland 2:1 (0:1, 1:0, 1:0)
Heute in Biel
 Schweiz – Russland 17:45

Eishockey: NHL-Resultate

Play-offs, Achtelfinals (best of 7)
Eastern Conference: Pittsburgh Penguins (2. der Qualifikation/ohne Streit/überzählig) – Columbus Blue Jackets (3.) 5:2; Schlussstand 4:1. Montreal Canadiens (4.) – New York Rangers (5.) 2:3 n.V.; Stand 2:3.
Western Conference: Nashville Predators (8./mit Roman Josi/2 Tore, Kevin Fiala und Yannick Weber) – Chicago Blackhawks (1.) 4:1; Schlussstand 4:0. Edmonton Oilers (4.) – San Jose Sharks (6./mit Meier) 4:3 n.V.; 3:2.

Tennis: Monte Carlo

Viertelfinals
 David Goffin (BEL/10) s. Novak Djokovic (SRB/2) 6:2, 3:6, 7:5. Rafael Nadal (ESP/4) s. Diego Schwartzmann (ARG) 6:4, 6:4. Albert Ramos-Viñolas (ESP/15) s. Marin Cilic (CRO/5) 6:2, 6:7 (5:7), 6:2. Lucas Pouille (FRA/11) s. Pablo Cuevas (URU/16) 6:0, 3:6, 7:5. – **Halbfinals:** Ramos-Viñolas (15) – Pouille (11), Nadal (4) – Goffin (10).

Tennis: Fedcup-Partien vom Wochenende

Weltgruppe, Halbfinals
Weissrussland – Schweiz (in Minsk, Halle). – Samstag, ab 12.00 Uhr: Alexandra Sasnowitsch – Viktorija Golubic, gefolgt von Arina Sabalenka – Timea Bacszinszky. – Sonntag, ab 11.00 Uhr: Bacszinszky – Sasnowitsch, gefolgt von Sabalenka – Golubic und dem Doppel Olga Goworzowa/Vera Lapko – Belinda Bencic/Martina Hingis. – Die Aufstellung der Sonntagsspiele kann noch ohne Angabe von Gründen geändert werden.
USA – Tschechien (in Saddlebrook Resort/Tampa Bay, Sand). – Samstag, ab 18.00 Uhr: Coco Vandeweghe – Marketa Vondrousova, gefolgt von Shelby Rogers – Katerina Siniakova. – Sonntag, ab 17.00 Uhr: Vandeweghe – Siniakova, gefolgt von Rogers – Vondrousova und dem Doppel Lauren Davis/Bethanie Mattek-Sands – Denisa Allertova/Kristyna Pliskova.

Weltgruppe I, Abstiegs-Play-offs

Frankreich – Spanien in Roanne
 Russland – Belgien in Moskau
 Deutschland – Ukraine in Stuttgart
 Slowakei – Niederlande in Bratislava
Weltgruppe II, Abstiegs-Play-offs
 Italien – Taiwan in Barletta
 Rumänien – Grossbritannien in Constanta
 Serbien – Australien in Zrenjanin
 Kanada – Kasachstan in Montreal

Rad Strasse: Europe Tour. Tour of the Alps

5. Etappe
Samarano – Trento/ITA (199,4 km): 1. Thibaut Pinot (FRA) 5:13:01. 2. Brent Bookwalter (USA), 2. Geraint Thomas (GBR), alle gleiche Zeit. – **Ferner die Schweizer:** 29. Steve Morabito 4:41 zurück. 51. Kilian Frankiny 15:29. 95. Tom Bohli 23:35.
Schlussklassement (5/5): 1. Thomas 20:40:37. 2. Pinot 0:07. 3. Domenico Pozzovivo (ITA) 0:20. – **Ferner:** 26. Morabito 12:09. 42. Frankiny 26:29. 76. Bohli 1:09:14.

Basketball: NBA-Resultate

Play-offs, Achtelfinals (best of 7)
Eastern Conference: Indiana Pacers (7. der Qualifikation) – Cleveland Cavaliers (2.) 114:119; Stand 0:3. Milwaukee Bucks (6.) – Toronto Raptors (3.) 104:77; 2:1.
Western Conference: Memphis Grizzlies (7.) – San Antonio Spurs (2.) 105:94; Stand 1:2.

Kunstturnen: Einzel-EM in Cluj-Napoca

Mehrkampf-Final
Männer: 1. Oleg Vernjajew (UKR) 85,866 (Boden 13,466, Pauschenpferd 14,500, Ringe 14,700, Sprung 14,700, Barren 14,500, Reck 14,000). 2. Artur Dalalojan (RUS) 85,498 (14,766, 12,633, 14,266, 14,933, 14,500, 14,400). 3. James Hall 84,664 (14,266, 14,166, 13,800, 14,166, 14,166, 14,100).
Frauen: 1. Elissa Downie (GBR) 55,765 (Sprung 14,566, Stufenbarren 14,300, Schwebeballen 13,066, Boden 13,833). 2. Zsafia Kovacs (HUN) 55,432 (14,600, 14,333, 13,466, 13,033). 3. Melanie de Jesus dos Santos (FRA) 55,065 (14,366, 14,100, 13,833, 12,766).



Schwimmen Starker Tag mit B-Finale, Bestzeiten und Limiten

DEBRECEN Der dritte Wettkampftag an den ungarischen Meisterschaften in Debrecen gestaltete sich für die Schwimmgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) sehr erfolgreich. «Der Höhepunkt war sicherlich die B-Finaleinnahme von Patrick Vetsch über 100 m Freistil», so Trainer Tobias Heinrich. Der Triesner repräsentierte dabei die Liechtensteiner Landesfarben in der hochklassigen Abendveranstaltung, die im Übrigen an allen Tagen live im ungarischen Fernsehen übertragen wird, bestens. Heinrich: «Patrick hat sich super verkauft und weitere wichtige Erfahrungen auf dem Weg zu den Saisonhöhepunkten im Sommer gesammelt.» Patrick Vetsch schlug über 100 m Freistil in 52,38 an und belegte den 15. Schlussrang. In derselben Disziplin belegte Marvin Slanschek in 53,03 den 23. Rang und Matthias Federici mit der persönlichen Bestzeit von 57,76 den 72. Platz. Über 100 m Rücken belegten Patrick Vetsch, Tarik Hoch und Felix Bruch die Ränge 34, 36 und 43. Stark war auch der Auftritt von Aramis Greuter über 100 m Brust. Mit der persönlichen Bestzeit von 1:09,42 wurde er 32. und schaffte damit auch die EYOF-Limite und die Qualifikation für die Kleinstaatenspiele. Nur einen Platz dahinter reihte sich über 100 m Brust Marvin Slanschek ein. Für die SGLI-Akteure geht es in Debrecen noch weiter, die ungarischen Meisterschaften dauern noch bis morgen Sonntag. Unser Foto zeigt Patrick Vetsch. (rob/Foto: Michael Zanghellini)

U17-Auswahl hielt beim 1:4 gegen Israel gut dagegen



U17-Nationaltrainer Michael Koller war mit seinen Schützlingen sehr zufrieden. (Foto: Michael Zanghellini)

Fussball Auch im zweiten Spiel des Development-Turniers in Mazedonien überzeugte Liechtensteins U17-Nationalteam mit einem couragierten Auftritt.

Nach der knappen 1:2-Niederlage zum Auftakt gegen den Gastgeber unterlag das Team von Nationaltrainer Michael Koller gestern den stark eingestufteten Alterskollegen aus Israel zwar mit 4:1, spielte aber über die volle Distanz mutig mit und glaubte stets an die eigenen Stärken. Nicht nur hinten rein stehen und verschieben, sondern versuchen, das eigene Spiel aufzuziehen, so lautete die taktische Vorgabe an die Liechtensteiner U17 für das Spiel gegen Israel. Als die Israeli allerdings bereits nach drei Minuten in Führung gingen, schien der Matchplan früh zu scheitern. Doch wie schon im ersten Spiel vermochten die Liechtensteiner dagegenzuhalten und kurz vor der Pause durch Lukas Graber sogar zum 1:1 auszugleichen. Der Ausgleich, so Trainer Michael Koller, war mehr als verdient: «Wir hatten im ersten Spielabschnitt viele

offensive Aktionen, konnten den Gegner zum Teil hinten einschneiden, kamen zu Eckbällen und haben uns das 1:1 wirklich erarbeitet.»

Viele Wechsel in der Halbzeit

Trotz guter Aussichten auf einen erfolgreichen Spielverlauf wurde auf Liechtensteiner Seite in der Halbzeitpause konsequent der Grundgedanke des Turniers gelebt, wonach alle Spieler in drei Partien mindestens 80 Minuten Einsatzzeit erhalten müssen. Gleich vier Spielerwechsel nahm Michael Koller vor und nach einer Stunde Spielzeit wurden nochmals zwei Wechsel durchgeführt. So war es nicht wirklich verwunder-

lich, dass der Spielfluss der ersten Halbzeit in den zweiten vierzig Minuten etwas verloren ging und die Israeli Überhand bekamen, welche sich im letztlich klaren Schlussresultat von 4:1 ausdrückte. Vor allem mit stehenden Bällen bekundeten die Liechtensteiner in Halbzeit zwei deutlich mehr Mühe. Liechtensteins U17 kam allerdings über die gesamte Partie hinweg immer wieder zu Chancen und spielte unverdrossen und mutig bis zur letzten Minute. Schade, dass das Gegentor zum 4:1 aus einem Konter mit der letzten Aktion des Spiels resultierte, nachdem das Liechtensteiner Team nochmals alles nach vorn warf. «Ich bin sehr zufrieden. Die Mannschaft hat eine sehr gute Leistung an den Tag gelegt», erklärte Trainer Michael Koller nach dem Spiel gegenüber dem «Volksblatt».

Am Sonntag gegen Rumänien

Morgen Sonntag steht um 11 Uhr das abschliessende Spiel gegen Rumänien auf dem Programm. Dabei hat U17-Nationaltrainer Michael Koller praktisch keine Vorgaben mehr einzuhalten und kann aus dem Vollen schöpfen. Denn auf LFV-Seite sind keine gesperrten bzw. verletzten Spieler zu beklagen. (fh/pd)

Development-Turnier in Skopje (MAZ)

Israel – Liechtenstein 4:1 (1:1)

Liechtenstein: Mattia Panza; Marius Hasler, Fabian Unterrainer, Elias Jäger, Aaron Salanovic, Lukas Graber (41. Lukas Büchel), Noah Frick (41. Joshua Eggenberger), Andrin Netzer (41. Arnel Veladzico), David Tschupp (64. Niklas Beck), Ricardo Brancaleone (64. Tim Schreiber), Ferhat Saglam (41. Shaban Tahiri).

Tore: 3. 1:0. 39. Lukas Graber 1:1. 49. 2:1. 72. 3:1. 80. 4:1.

Die letzten Spiele

Rumänien – Liechtenstein So 11.00
 Mazedonien – Israel So 11.00

Fussball

Längere Pause für Sions Follonier

SION Cupfinalist Sion muss mehrere Wochen auf Mittelfeldspieler Daniel Follonier verzichten. Der 23-Jährige zog sich im Training eine Knöchelverletzung zu. Daniel Follonier stand bei den Wallisern in der Rückrunde in neun von zehn Super-League-Spielen im Einsatz. (sda)

Madriker Derby im Halbfinal

NYON Im Halbfinal der Champions League kommt es zum Madriker Derby zwischen Real und Atlético. Juventus Turin kann gegen Monaco zuerst auswärts antreten. Manchester United erhielt für den Halbfinal der Europa League eine machbare Aufgabe vorgesetzt. Das Team von José Mourinho trifft mit Heimvorteil im Rückspiel auf Celta Vigo. Den zweiten Finalteilnehmer ermitteln Ajax Amsterdam und Lyon. (sda)

Chiasso ist weiter in Nöten

CHIASSO Beim Challenge-League-Letzten FC Chiasso kehrt keine Ruhe ein. Weil der neue Präsident Ulisse Savini seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, wird seine Wahl nichtig. Der Spieler-Agent aus Italien war erst vor einem Monat an einer ausserordentlichen GV zum Nachfolger von Antonio Cogliandri gewählt worden, der seinerseits nur neun Monate als Präsident gewirkt hatte. Angeblich zogen sich Savinis Investoren plötzlich zurück. Cogliandri muss damit einen neuen Nachfolger für seinen Posten suchen. Und vor allem bleibt die finanzielle Lage beim Tessiner Klub prekär. Werden keine neuen Investoren gefunden, droht Chiasso die Lizenzverweigerung für die nächste Spielzeit. (sda)

Tennis

David Goffin wirft Novak Djokovic raus

MONTE CARLO Nach Andy Murray (ATP 1) und Stan Wawrinka (ATP 3) schied auch der Weltranglistenzweite Novak Djokovic am Sandplatzturnier in Monte Carlo aus. Novak Djokovic unterlag nach zwei Stunden und 38 Minuten dem Belgier David Goffin (ATP 13) mit 2:6, 6:3, 5:7. Djokovic führte im Entscheidungssatz mit einem Break, verspielte dieses aber und vermochte den fünften Matchball nicht mehr abzuwehren. Goffin besiegte Djokovic im sechsten Anlauf zum ersten Mal. (sda)

Golubic als zweite Einzelspielerin

MINSK Der Schweizer Fedcup-Captain Heinz Günthardt hat sich für den Halbfinal in Weissrussland für Viktorija Golubic als zweite Einzelspielerin neben Timea Bacszinszky entschieden. Heute (ab 12 Uhr Schweizer Zeit) eröffnet Golubic (WTA 44) die Halbfinal-Begegnung in Minsk gegen die weissrussische Nummer 1 Alexandra Sasnowitsch (WTA 95), gegen die sie letzte Woche in Biel im Achtelfinal verloren hat. Anschliessend trifft die Schweizer Teamleaderin Bacszinszky (WTA 22) auf die 18-jährige Arina Sabalenka (WTA 125). (sda)

Ski alpin

Rücktritt von Fabienne Suter

KÜSSNACHT Fabienne Suter hat sich im Alter von 32 Jahren zum Rücktritt entschieden. Die Schwyzerin, die ihr Weltcup-Debüt im Dezember 2002 in Val d'Isère gegeben hatte, stand auf oberster Stufe 20-mal auf dem Podest, viermal gewann sie. Fabienne Suter nahm an zwei Olympischen Spielen und sechs Weltmeisterschaften teil. Eine Medaille blieb ihr mehrmals ganz knapp verwehrt. (sda)